

Der Club hat eine Garantiesumme von Mk. 2000 bereits gezeichnet.

Der II. Punkt der Tagesordnung: Die Bestimmungen über die Clubbringe pro 1895, wird nicht erledigt, sondern die betreffenden Massnahmen in die Hand der Clubleitung gelegt.

Kleine Mittheilungen.

Massentod von Insectenfressern. Von den Vertretern meines Hauses, welche während der ganzen Dauer der galizischen Landesausstellung in Lemberg weilten, erfuhr ich, dass die elektrischen Beleuchtungsanlagen des Ausstellungsrayons Tausende und aber Tausende von Insectenfressern, in ihrer Wanderung nach dem Süden aufhielten und ihnen Tod und Verderben brachten.

Als die Zugzeit begann, waren es die Spötter und Goldanseln, welche sich zu Dutzenden an den elektrischen Bogenlampen und deren Leitungsdrähten die Schädeln einrannten, ganz kolossale Dimensionen nahm jedoch dieses Massacre zur Hauptzugzeit an, wo Tausende Vögel in wirrem Durcheinander die Lichter so lange unkreisten, bis sie erschöpft und vielfach verletzt zu Boden fielen. Das verzweifelte Geflatter und Kreischen der armen Thiere machte den in der Ausstellung anwesend gewesenen Besuchern bange zu Muthe, so dass sich mehrere derselben, leider erfolglos, um ein sofortiges Erlöschenlassen des elektrischen Lichtes bemühten. In den Restaurationen fielen die armen Thiere in Speisen und Getränke und viele von ihnen wurden unnabsichtlich zu Tode getreten. Am schlechtesten erging es den Wachteln, welche in so starken Zügen angeflogen kamen, dass sie zeitweilig das Licht verdunkelten, sie wurden zu Tausenden eingefangen und — verspeist. Die Ausstellungswärter fingen davon noch am Morgen viele Hunderte und boten sie à 10 kr. feil, so dass sich ganz Lemberg an diesem feinen Wilde delectiren konnte.

Meine Collegen, der Ornithologie völlig fernstehende Herren, fingen, an mich denkend, 3 Nachtigallen, 2 Wiedehöfpe, 9 Wachteln und noch 12 Vögel, welche ich jedoch nach deren laienhaften Beschreibung nicht erkennen konnte.

Da die Vögel theilweise verletzt waren und bloss „beste Hirse“ vorgesetzt erhielten, gingen sie bis auf 5 Wachteln, welche mir kugelrund überbracht wurden, ein.

Heinrich Zaoralck, Wien.

Bevorstehende Ausstellung.

Der ungarische Landes-Geflügelzucht-Verein, unterstützt vom königlich ungarischen Ackerbau-Ministerium, arrangirt vom 25. bis inclusive 28. October in Pressburg eine internationale Geflügel-, Tauben- und Vogel-Ausstellung verbunden mit Geflügelmarkt.

Diese Ausstellung ist mit Prämürung verbunden, und zwar gelangen zur Vertheilung: a) goldene, silberne und bronzene Medaillen: b) bronzene Vereinsmedaillen und Anerkennungsdiplome; sowie c) mehrere Privatpreise.

An Standgeld ist zu entrichten für je ein Stück Huhn oder Perlhuhn 30 kr., für ein Stück Puter, Gans oder Ente 40 kr., für je ein Stück Taube oder Kaninchen 20 kr. — Für Vögel wird kein Standgeld gerechnet, doch ist deren Fütterung und Wartung vom Aussteller zu besorgen. Für sonstige Gegenstände ist per Quadratmeter ein Gulden zu entrichten.

Anmeldungen sind bis längstens 18. October l. J. an den Ungarischen Geflügelzucht-Verein, Budapest, Andrassystrasse 95, und zwar in Form einfacher (frankirter) Briefe einzusenden, da keine weiteren Programme und Anmeldebogen ausgegeben werden. — Das Standgeld ist zugleich mit der Anmeldung einzusenden.

Die Aussteller geniessen wesentliche Transportkostenermässigung.

Literarisches.

Der Verein für Güterbeamte (Verein zur Förderung der Interessen der land- und forstwirtschaftlichen Beamten) in Wien, I. Minoritenplatz 4, gibt unter dem Titel: „Land- und forstwirtschaftlicher Verwaltungskalender“, dessen 1. Jahrgang im Herbst d. J. für das Solarjahr 1895 erscheint, ein Werk heraus, welches, obzwar in erster Linie für Land- und Forstwirthe bestimmt — mögen sie Gutsbesitzer oder Güterbeamte sein — für alle Bevölkerungskreise ein praktisches Nachschlagewerk sein soll.

Dieser Kalender wird, abgesehen von den allgemein üblichen kalendarischen Mittheilungen, sämmtliche Behörden und Commissionen für Bodencultur, die bisher noch nirgends im Zusammenhange publicirte, nach amtlichen Daten zusammengestellte Wählerliste des Grossgrundbesitzes der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder, ein Verzeichniss der Viehmärkte, eingehend bearbeitet nach der Bedeutung und Höhe des Auftriebes etc., enthalten.

Der fachliche Theil wird nebst Abhandlungen und Aufsätzen hervorragender Fachschriftsteller über wichtige actuelle Fragen aus der Land- und Forstwirtschaft, eine Darstellung des land- und forstwirtschaftlichen Unterrichts- und Versuchswesens, ein umfassendes Verzeichniss sämmtlicher Landesculturräthe, land- und forstwirtschaftlicher Gesellschaften und Vereine, ein Verzeichniss der auf dem Gebiete der Land- und Forstwirtschaft neu erschienenen Werke, sowie der Fachzeitschriften aller Länder, für Land- und Forstwirthe wichtige Hillstabellen u. A. m. bringen.

Der Reinertrag dieses Kalenders ist dem zu gründenden Pensionsfonds des Vereines für Güterbeamte gewidmet, und laden wir daher im Interesse des humanitären Zweckes zu recht zahlreicher Subscription und Bestellung des Kalenders ein.

Subscriptionen und Bestellungen nimmt entgegen der Verein für Güterbeamte, Wien, I. Minoritenplatz 4, und zwar:

- | | |
|------------------------------------|-------|
| 1 Exemplar gegen Vorauszahlung fl. | 1.60 |
| 1 „ „ Nachbezahlung „ | 1.80. |

„**Natur und Haus**“, illustrierte Zeitschrift für alle Naturfreunde. Es liegt vor uns das 1. Heft des III. Jahrganges dieser einzig in ihrer Art dastehenden Zeitschrift, die es sich zur Aufgabe gestellt hat, den Sinn und das Verständniss für die Natur und ihre Gebilde in immer weiteren Volkskreisen zu verbreiten und dem Naturfreunde bei seinen Liebhabereien mit praktischen Anleitungen und Rathschlägen belehrend und anregend zur Seite zu stehen.

Das reizende Heft eröffnet der naturkundige Dichter Joh. Trojan mit einigen anmuthigen Strophen und daran reihen sich Aufsätze und Anleitungen, die jeder Naturliebhaberei gerecht werden und mit ausgezeichneten lebenswahren Abbildungen versehen sind. Wir nennen davon: Zeisigzucht. Von Ed. Rüdiger. Ein lieber Hausfreund (Wellensittich). Von Josef v. Pleyel. Dankbare Treibpflanzen. Von Max Hessedörfler. Das Sammeln von versteinigten Kouchylien. Von Bernhard Cronberger. Ein neuer interessanter Aquarientisch (Chanchito). Von Dr. L. Staby. Herbstbilder. Von Fr. le Feubure. Kleine Mittheilungen. Monatskalender. Fragen und Antworten.

Als besondere Zierde ist dem Heft eine in Vogel'schem Naturfarbendruck ausgeführte Beilage, exotische Schmetterlinge darstellend, beigegeben.

Alle Naturfreunde seien auf diese treffliche Zeitschrift hingewiesen, besonders auch die Schul- und Volksbibliotheken, für die es kaum eine geeigneteren Zeitschrift geben kann. Der billige Preis von 1 M. 50 Pf. vierteljährlich ermöglicht auch den weniger Bemittelten ein Abonnement. Das Probeheft liefern alle Buchhandlungen sowie der Verlag von „Natur und Haus“, Berlin SW. 46.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 167](#)